



**Niederschrift Nr. 19**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20. Oktober 2015 von 18:31 Uhr bis 20:41 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

**Vorsitzender:** Bürgermeister Josef Herdner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 15 + BM = 16 (Normalzahl: 19)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** Stadtrat Stefan Braun (v)  
Stadtrat Dirk Ebeling (v)  
Stadtrat Franz Sauter (v)

Stadtrat Roland Thurner, bis 18:36 Uhr

**beratend anwesend:** Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Ruf, Ortsvorsteher Wehrle

**Schriftführer:** Dr. Ludger Beckmann

**Stadtverwaltung:** Frau Grieshaber, Herr Kleiser, Herr Dold

**Sonstige:** Philipp Weber, Fa. oekogeno (TOP 1.4)  
Gregor und Philipp Kuner, Architekturbüro (TOP 1.4)

**Besucher:** 18

**Presse:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **12.10.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **14.10.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Prof. Manfred Kühne** und **Stadtrat Wolfgang Kern** bestimmt werden.

## **Tagesordnung öffentlich**

1. Aktuelle Stunde
  - 1.1. Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
  - 1.2. Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten
  - 1.3. Bericht der Verwaltung zu geplanten Projekten
  - 1.4. Vorstellung Vorkonzept - Inklusives Wohnen in der Baumannstraße 13
2. Weiterführung der Naturparkschule an der Anne-Frank-Schule, der Friedrichschule sowie der Grundschule Neukirch
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
  - 3.1. für den Eigenbetrieb Wasserwerk
  - 3.2. für den Eigenbetrieb Technische Dienste
  - 3.3. für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
4. Feststellung der Jahresrechnung 2014
5. Erlass einer Nachtragssatzung 2015
6. Bebauungsplan "Nahversorgung EDEKA Bregstraße":
  1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
  2. Satzungsbeschluss
7. Auftragsvergaben
8. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

### **TOP 1 Aktuelle Stunde**

Bürgermeister Herdner erinnert an den Geburtstag von Herrn Stadtrat Odin Jäger und gratuliert nochmals nachträglich.

#### **TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Karl Hettich erkundigt sich nach dem Stand der Erstellung eines Kreisels am Linacher Kreuz.

Bürgermeister Herdner informiert ihn darüber, dass im laufenden Haushaltsplan 250.000 Euro bereit stünden. Da die Baukosten bei rund 500.000 Euro lägen, wäre zum jetzigen Zeitpunkt eine Finanzierung nicht darstellbar. Den Kreuzungsbereich bilden neben zwei Gemeindestraßen auch die Kreisstraße nach Linach aber vor allem die Bundesstraße. Über die Höhe der Beteiligung des Bundes solle eine gerade abgeschlossene Verkehrszählung Aufschluss geben. Deren Resultate müsse man abwarten.

#### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten**

Der Bericht wird von Bürgermeister Herdner abgegeben:

### **Antrag der Stadt Vöhrenbach auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule**

Das Regierungspräsidium Freiburg und das Staatliche Schulamt Donaueschingen wurden mit Schreiben vom 23.09.2015 über den Gemeinderatsbeschluss informiert.

### **Ergänzendes außerschulisches Betreuungsangebot der Grundschule Neukirch**

Die Benutzungsordnungen für Verlässliche Halbtagsgrundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung wurden entsprechend geändert.

### **Organisation des Mittagessens im Rahmen der Ganztagschule der Anne-Frank-Schule**

Die Schulleitungen von Anne-Frank-Grundschule, Werkrealschule und Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule wurden über den Gemeinderatsbeschluss mit Schreiben vom 24.09.2015 informiert.

### **Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung - AbwS - der Stadt Furtwangen im Schwarzwald vom 26.06.2012**

Es werden weitere Änderungen dem Gemeinderat vorgeschlagen. Deshalb wird die öffentliche Bekanntmachung mit der Änderung der Satzung nach der GR-Sitzung im November 2015 erfolgen.

### **Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Schützenbach-Ost als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB**

Der Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss wurde am 07.10.2015 im Bregtalkurier öffentlich bekannt gemacht. Die Auslegung des Bebauungsplanes findet im Zeitraum vom 15.10.2015 bis 16.11.2015 statt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Aufstellung des Bebauungsplanes informiert.

### **Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Neukirch „Hinterm Wald“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB**

Der Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss wird am 21.10.2015 im Bregtalkurier öffentlich bekannt gemacht. Die Auslegung des Bebauungsplanes findet im Zeitraum vom 29.10.2015 bis 30.11.2015 statt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden über die Aufstellung des Bebauungsplanes informiert.

### **Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz; Mehraufwendungen für Bodenaustausch**

Der Gemeinderat hat von den Mehraufwendungen Kenntnis genommen. Der restliche Zuschussbetrag muss in den Haushaltsplan 2016 eingestellt werden.

### **Bauvorhaben**

#### **Feuerwehrgarage Schönenbach; Ausschreibung der Bauleistungen**

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen ist in Arbeit.

#### **Garage für den Bürgerbus; Ausschreibung der Bauleistungen**

Der Bürgerbus wird in einer städtischen Garage untergestellt.

#### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Hans-Frank-Straße 22**

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben und die erforderliche Befreiung wurden erteilt und der Baurechtsbehörde übermittelt.

### **Auftragsvergaben**

#### **Rückbau des städtischen Gebäudes Baumannstraße 13: 1. Erteilung des Einvernehmens, 2. Ausschreibung Gebäuderückbau**

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Submission fand am 19.10.2015 um 11:00 Uhr statt. Angebote wurden geöffnet. Dem Gemeinderat wird heute mit einer Tischvorlage der Vorschlag für die Vergabe unterbreitet.

### **TOP 1.3 Bericht der Verwaltung zu geplanten Projekten**

Bürgermeister Herdner geht auf die Baustelle in der Triberger Straße ein. Es handelt sich um die Baustelle an der Brücke. Die Sanierung dieser Brücke müsse von unten vom Bach her erfolgen. Die Arbeiten stünden noch an. Sollten aber in nächster Zeit abgeschlossen werden. Zur Vermeidung von Schäden an den Brücken sei eine einspurige Befahrung unabdingbar.

### **TOP 1.4 Vorstellung Vorkonzept - Inklusives Wohnen in der Baumannstraße 13**

Als Gäste begrüßt Bürgermeister Herdner Philipp Weber von oekogeno und die Architekten Gregor und Philipp Kuner vom Architekturbüro Kuner in Furtwangen.

Philipp Weber stellt die oekogeno als Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaft an sozialen Wohnungen und regionaler Tiefenenergieprojekten vor. Man wolle in Furtwangen Menschen mit und ohne Handicaps genossenschaftlichen Mietwohnraum bieten. Auf inklusive Wohnformen und eine Durchmischung und Vielfalt in der Bewohnerstruktur werde gesetzt. Der Komplex aus drei Gebäuden sei barrierefrei. Eine ökologische und zukunftsgerechte Quartierslösung soll erreicht werden. Für die Erstellung habe man sich für das lokale Architekturbüro Kuner entschieden.

Philipp Kuner stellt im Folgenden das Bauprojekt im Entwurf vor. Das Grundstück sei hochwertig und habe eine stadtprägende Position. Vom Auftraggeber sei ein recht hohes Raumprogramm gefordert worden. Man wolle drei einzelne Gebäudeteile, ein Solitärgebäude, eine Erschließungszone - auch Grünale genannt - und ein Riegelgebäude errichten. Hierdurch könne man Singles, Familien, Studenten, Menschen mit Handicaps usw. Wohnraum in verschiedenen Größen anbieten. Mit dem Dachgarten werde den Menschen eine Gestaltungsfläche angeboten, den sie selbst mit Leben füllen könnten. Es handle sich um Gebäude aus Holz.

Herr Weber geht von einem Grundstückskauf im November 2015 aus. Im Anschluss daran werde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung gefertigt. Dies dürfte zwischen Oktober und Januar 2016 laufen. Im Januar 2016 rechne er mit dem Bauantrag. Ein Baubeginn sieht Weber frühestens Mitte 2016 und ein Bezug im zweiten Halbjahr 2017.

Bürgermeister Herdner dankt für die Präsentation. Die Bevölkerung solle sehen, dass sich etwas bewege.

Stadtrat Prof. Kühne möchte Näheres zur Finanzierung erfahren und möchte als zweites wissen, wie es sich mit der Sozialstation verhalte.

Nach Herrn Weber werde der Sozialstation für die Verwaltung Flächen in den unteren beiden Etagen angeboten. Die Finanzierung stelle sich im Allgemeinen so dar: Die Wohngenossen - also die Bewohner - leisteten eine Einlage. Desweiteren gebe es sogenannte Fördergenossen, deren Mitgliedschaftsbeitrag verzinst werde. Schließlich würden Nachrangsdarlehen an alle Genossenschaftsmitglieder angeboten. Hierdurch erhoffe man sich ein Aufkommen von 40 - 50 % des Gesamtvolumens. Der Rest werde über Banken finanziert. Der Entwurf für ein Prospekt des Nachrangdarlehens sei in Arbeit.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder möchte wissen, wie vielen Menschen Wohnraum geboten werde.

Nach Herrn Weber würden 35 Einheiten entstehen. Eine von diesen Einheiten sei die Sozialstation. Die Wohnungen würden sich aus Ein- bis Vierzimmerwohnungen zusammensetzen. Er rechne mit rund 100 Bewohnern.

Stadtrat Weber möchte etwas Näheres zu den Mieten und zu den Marktpreisen wissen.

Herr Weber von der oekogeno antwortet ihm, dass man sich an der ortsüblichen Finanzierung eines Neubaus orientiere. Nur nach einer Kostensteigerung würde auch eine Preissteigerung erfolgen. Dies liege aber in der Entscheidung der Genossenschaft.

Stadtrat Thurner möchte wissen, ob es beim Freiburger Projekt mittlerweile schon eine Mieterhöhung gegeben habe.

Nach Herrn Weber von oekogeno sei nach zwei Jahren bisher keine Mieterhöhung erfolgt. Der Mietpreis liege bei 10 Euro pro Quadratmeter.

Bürgermeister Herdner dankt den Gästen und entlässt sie aus dem Gemeinderat.

**TOP 2    Weiterführung der Naturparkschule an der Anne-Frank-Schule, der Friedrichschule sowie der Grundschule Neukirch**  
**Vorlage: GR 127/2015**

Frau Grieshaber hält den Sachvortrag.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder möchte wissen, ob die Kosten im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben seien.

Dies wird von Frau Grieshaber bestätigt.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Fortsetzung der Naturparkschule an der Anne-Frank-Grundschule, der Friedrichschule und der Grundschule Neukirch im Schuljahr 2016/2017 zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplan außerhalb des Schulbudgets einzustellen.
2. Für die Durchführung der 8 Module ist erneut eine Projektleitung zu beauftragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Folgeantrag beim Naturpark Südschwarzwald einzureichen.

Abstimmungsergebnis:        16 Ja (einstimmig).

**TOP 3    Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

**TOP 3.1 für den Eigenbetrieb Wasserwerk**  
**Vorlage: GR 121/2015-neu**

Den Sachvortrag hält Herr Dold. Er verweist auf den Beschlussvorschlag zu Punkt 5, den zweiten Absatz.

Stadtrat Thurner möchte näheres zur Versorgungslage nach dem trockenen Sommer 2015 wissen.

Nach Herrn Dold seien die Quellschüttungen jetzt schon geringer als im Jahr 2003. Die städtische Wasserversorgung funktioniere zwar noch einwandfrei doch viele Nutzer von Eigenwasser hätten massive Probleme. Die Feuerwehr fahre seit längerem Trinkwasser in die Außenbereiche.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2014 in Höhe von 71.618,13 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Leitung des Eigenbetriebes "Wasserwerk" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.
4. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresgewinns sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.
5. Die Verwaltung hat den Jahresabschluss auf Grundlage der Buchungsliste der WIBERA erstellt. Der Jahresabschluss ist jedoch erst endgültig, wenn dieser durch die WIBERA abgeschlossen und in gebundener Form auf dem Postweg bei der Stadt Furtwangen im Schwarzwald eingegangen ist.

Diese Beschlüsse werden vorbehaltlich der Bestätigung der Abschlusszahlen der WIBERA gefasst. Sollten die Abschlusszahlen abweichen, wird der Jahresabschluss erneut dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

**TOP 3.2 für den Eigenbetrieb Technische Dienste**  
**Vorlage: GR 122/2015**

Den Sachvortrag hält Herr Dold.

Stadtrat Thurner teilt mit, dass die UL-Fraktion der Beschaffung der Fräse nicht zugestimmt habe. Damit lehne man auch die Vorlage ab.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2014 in Höhe von 173.873,39 € ist auf die neue Haushaltsrechnung vorzutragen.
3. Der Leitung des Eigenbetriebes "Technische Dienste" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.
4. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresgewinns sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 2 Nein.

**TOP 3.3 für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung**  
**Vorlage: GR 123/2015**

Den Sachvortrag hält Herr Dold.

Es gibt keine Fragen. Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2014 in Höhe von 162.180,19 € ist auf die neue Haushaltsrechnung vorzutragen und gegen den Gewinnvortrag zu buchen.
3. Dem zur Berechnung des gebührenrechtlichen Ergebnisses berechneten kalkulatorischen Zinssatzes mit 2,494 % wird zugestimmt.
4. Der Leitung des Eigenbetriebes "Abwasserentsorgung" der Stadt Furtwangen wird Entlastung erteilt.
5. Die nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO erforderlichen Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Verwendung des Jahresverlustes sind Teil des Gemeinderatsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

**TOP 4 Feststellung der Jahresrechnung 2014**  
**Vorlage: GR 128/2015**

Den Sachvortrag hält Herr Kleiser.

Stadtrat Prof. Kühne spricht die Entwicklung der Gewerbesteuer an. Im Mittel läge sie zwischen 6,8 und 6,9 Mio. Er möchte wissen, ob bei Einnahmen von 7 Mio. Euro ein geschlossener Haushalt möglich sei. Voraussetzung seien natürlich, die gleich bleibenden Werte.

Er möchte zudem wissen, ob die Einsparung von 70.000 Euro durch Personaleinsparungen realisiert werden konnten.

Nach Herrn Kleiser würden 7 Mio. Euro Gewerbesteuer 1,7 Mio. Euro an Zuführungen an den Vermögenshaushalt bedeuten. Abzüglich der Tilgung blieben 1 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen. Herr Kleiser bezeichnet die Abweichung bei den Personalkosten als eher gering.

Stadtrat Hättich zeichnet ein positives Bild der Entwicklung. Eine geringere Kreditaufnahme führe auch zu weniger Ausgaben. Er lobt die Politik der Rücklagenbildung. Diese solle fortgesetzt werden. Schließlich spricht er die über- und außerplanmäßigen Maßnahmen an. Er möchte wissen, warum eine höhere Ausgabe für das EDV-Schulnetz getätigt werden musste.

Bürgermeister Herdner beantwortet seine Frage und erklärt, dass das Schulnetz zurzeit funktioniere.

Herr Kleiser ergänzt ihn, dass zum Anfang der Aufwand größer gewesen sei.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder sieht das Jahr 2014 als ein mittleres Jahr. Er spricht ein strukturelles Defizit an. Man solle das Augenmerk auch auf die rückläufigen Zuweisungen im Kindergartenbereich richten. Er geht auf die Mehrausgaben bei der EDV-Betreuung ein. Desweiteren regt er an, die Betriebskostensenkung zur Reinvestition in langfristige Ersparnisse zu setzen. Er möchte wissen, ob mehr mit Salz gestreut wurde. Schließlich möchte er wissen, ob es Maßnahmen im Bezug auf die Kopierer gebe.

Herr Kleiser stimmt dem zu, dass die Zuweisungen des Landes für die Kindergärten im Jahr 2014 reduziert worden seien. Im Jahr 2015 sei dies wieder erhöht worden. Der Rückgang der Bewirtschaftungskosten liege zum einen am milden Winter und zum anderen am Rückgang beim Öl. Mittels Mittelumpolung werde die Außenfassade der Sporthalle in Schönenbach gemacht. Durch die Dachsanierung am OHG erhoffe man positive Effekte. Bei der Straßenunterhaltung konnte man manchmal mit weniger auskommen. Vor allem bei den Anlagen habe man eingespart.

Im Bereich der Stadtsanierung wünscht Stadtrat Thurner eine Auflistung.

Bürgermeister Herdner nennt den Abbruch des Koepfer-Areals und sagt ihm eine Liste zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

I. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 wird wie folgt festgestellt:

|                          | Verwaltungs-<br>haushalt<br>EUR | Vermögens-<br>haushalt<br>EUR | Gesamthaushalt<br>EUR |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| 1. <b>Soll-Einnahmen</b> | 20.699.973,63                   | 3.054.277,07                  | 23.754.250,70         |
| Neue Haushaltseinnahme-  |                                 |                               |                       |
| reste                    | 0,00                            | 1.063.100,00                  | 1.063.100,00          |
| 3. Zwischensumme         | 20.699.973,63                   | 4.117.377,07                  | 24.817.350,70         |

|  |               |              |               |
|--|---------------|--------------|---------------|
| Ab: Haushaltseinnahmereste               |               |              |               |
| 4. vom Vorjahr                           | 0,00          | 1.425.400,00 | 1.425.400,00  |
| 5. Bereinigte Soll-Einnahmen             | 20.699.973,63 | 2.691.977,07 | 23.391.950,70 |
| 6. <b>Soll-Ausgaben</b>                  | 20.604.373,63 | 3.509.432,07 | 24.113.805,70 |
| Neue Haushaltsausgabereste               | 280.200,00    | 2.155.545,00 | 2.435.745,00  |
| 7. Zwischensumme                         | 20.884.573,63 | 5.664.977,07 | 26.549.550,70 |
| Ab: Haushaltsausgabereste                |               |              |               |
| 9. vom Vorjahr                           | 184.600,00    | 2.973.000,00 | 3.157.600,00  |
| 10. Bereinigte Soll-Ausgaben             | 20.699.973,63 | 2.691.977,07 | 23.391.950,70 |
| 11. <b>Differenz 10 % 5 (Fehlbetrag)</b> | 0,00          | 0,00         | 0,00          |

II. Die Vermögensrechnung mit der Bilanz zum 31.12.2014 und einer Bilanzsumme in Höhe von 95.999.693,69 EUR festgestellt.

|   | Stand am<br>01.01.2014<br>EUR | Stand am<br>31.12.2014<br>EUR | Zunahme + /<br>Abnahme -<br>EUR |
|---|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| <b>Aktiva</b>                             |                               |                               |                                 |
| Anlagevermögen                            | 88.107.137,17                 | 89.173.387,14                 | + 1.066.249,97                  |
| Geldanlagen                               | 3.450.000,00                  | 2.600.000,00                  | - 850.000,00                    |
| Forderungen aus laufender Rechnung        | 8.741.161,68                  | 4.226.306,55                  | - 4.514.855,13                  |
|   | 100.298.298,85                | 95.999.693,69                 | - 4.298.605,16                  |
| <b>Passiva</b>                            |                               |                               |                                 |
| Deckungskapital                           | 84.258.123,95                 | 81.513.126,12                 | - 2.744.997,83                  |
| Schulden                                  | 3.849.013,22                  | 3.840.349,19                  | - 8.664,03                      |
| Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen | 5.488.852,45                  | 3.671.843,44                  | - 1.817.009,01                  |
| Verpflichtungen aus laufender Rechnung    | 6.702.309,23                  | 6.974.374,94                  | + 272.065,71                    |
|   | 100.298.298,85                | 95.999.693,69                 | - 4.298.605,16                  |

III. Den in der Jahresrechnung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

**TOP 5 Erlass einer Nachtragssatzung 2015**  
**Vorlage: GR 129/2015**

Herr Kleiser hält den Sachvortrag. Er ist der Meinung, dass in diesem Jahr bei der Gewerbesteuer 8 Mio. zu erwarten seien.

Stadtrat Prof. Kühne bezweifelt, dass die Investitionen für die Zusammenlegung der Grundschulen in 2015 kaum auszunutzen seien.

Herr Kleiser begründet die Einstellung des Ansatzes.

Stadtrat Prof. Kühne kritisiert, warum man etwas übertrage, wenn man es nicht ausführen könne.

Stadtrat Staudt sieht die Gewerbesteuerentwicklung positiv. Auch er hält die Investition von 200.000 Euro in die Zusammenlegung der Schulen für fraglich. Desweiteren möchte er Näheres zu den 8.500 Euro beim Bregtalkurier wissen. Die Behandlung des Themas Mitteilungsblatt solle in einer der nächsten Sitzungen erfolgen. Es herrsche große Unzufriedenheit der Vereine mit dem Mitteilungsblatt. Man solle andere Möglichkeiten durchdenken.

Stadtrat Dr. Mescheder bezweifelt, dass es für die 200.000 Euro schon Beschlüsse gebe. Man brauche hierzu auch Planung. Aber die Beschlussfassung müsse zuerst erfolgen. Seine Fraktion beantrage, die 200.000 Euro dem Otto-Hahn-Gymnasium zuzuführen.

Bürgermeister Herdner bezeichnet diese Einstellung als harte Erinnerung an eine noch zu treffende Entscheidung. Man sei mit den Schulleitern in der Vorbereitung des Konzeptes. Man werde möglicherweise noch in diesem Jahr entscheiden. Die Zusammenlegung folge nicht aus Kostengründen. Wenn die Zahlen stimmten, würde man zusammenlegen.

Stadtrat Thurner ist der Meinung, dass bei einer größeren Zahl von Asylbewerbern auch größere Schulklassen notwendig seien.

Stadträtin Frau Siedle möchte, dass die Fenster im OHG angegangen werden.

Herr Kleiser sieht im Schulbetrieb ein Problem.

Bürgermeister Herdner ist der Meinung, dass man die Gesamtanierung im Blick haben müsse.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder stellt den Antrag, die 200.000 Euro umzuwidmen. Das Geld soll der Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Herdner lässt über diesen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja, 1 Enthaltung, 12 Nein - damit abgelehnt.

Bürgermeister Herdner lässt als nächstes über die Nachtragssatzung als Ganzes abstimmen:

### **Beschluss:**

#### **Nachtragssatzung** der Stadt Furtwangen im Schwarzwald für das **Haushaltsjahr 2015**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469,489) hat der Gemeinderat am 20.10.2015 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

Der Haushaltsplan 2015 wird wie folgt geändert:

§ 1

1. Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 223.600 € auf 22.688.160 €
2. Es verringern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um 185.700 € auf 3.425.850 €
3. Es erhöht sich das Haushaltsvolumen insgesamt um 37.900 € auf 26.114.010 €
4. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen verringert sich um 331.550 € auf 300.000 €
5. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.

§ 2

Der Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 3

Der Stellenplan bleibt unverändert.

§ 4

Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Furtwangen, den 20. Oktober 2015

Josef Herdner  
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Furtwangen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja, 2 Enthaltungen.

Bürgermeister Herdner lässt als letztes über den Antrag der SPD, die Behandlung des Bregtalkuriers in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen, abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

**TOP 6    Bebauungsplan "Nahversorgung EDEKA Bregstraße":  
1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss  
Vorlage: GR 115/2015**

Bürgermeister Herdner geht auf die Vorlage ein. Die gewünschte Offenlegung des Gassenlochbaches würde von der Wasserwirtschaft nicht bezuschusst. Der Bach blei-

be verdolt und werde umgeleitet.

Stadtrat Riesle signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Vorlage. Er fügt noch hinzu, dass man bei der 20-KV-Leitung aufpassen müsse.

Stadtrat Thurner bedauert, dass in der Vorlage nichts Wesentliches zur Parkfläche ausgesagt werde. Die Parkfläche solle etwas geneigt werden. So könne durch Schotter auch ein höherer Anteil versickern. Er verweist hier auch auf das Beispiel des Aldi-Parkplatzes. Dieser Punkt solle aufgenommen werden.

Bürgermeister Herdner stimmt dem zu. Dies würde auch für das Unternehmen sinnvoll sein.

Stadtrat Thurner spricht zudem die extensive Begrünung an. Die Aussage, dass dies bei einer Solaranlage nicht nötig sei, solle man streichen.

Stadtrat Jäger räumt ein, dass er diese Vorgabe auch nicht verstanden habe.

Bürgermeister Herdner fasst zusammen, die Punkte Dachbegrünung, auch bei Solaranlagen und die Versickerung bei den Parkflächen sollen aufgenommen werden. Über diese beiden Punkte und den Beschlussvorschlag lässt er nun abstimmen:

### **Beschluss:**

Zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens zur Ausweisung eines Sondergebiets für großflächigen Einzelhandel für den EDEKA-Markt in der Bregstraße werden:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander die in der Anlage vorgeschlagenen Beschlussvorschläge beschließen.
2. Der im beschleunigten Verfahren aufgestellte Bebauungsplan in der Fassung vom 20.10.2015 mit dem zeichnerischen Teil mit Abgrenzung, sowie dem textlichen Teil mit planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung wird gemäß §10 BauGB i.V. m. § 4 GemO BW als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

## **TOP 7 Auftragsvergaben**

### **TOP 7.1 Stadtsanierung Innenstadt II: Rückbau des städtischen Gebäudes Baumannstraße 13; Auftragserteilung zum Gebäuderückbau Vorlage: GR-TV 014/2015**

Bürgermeister Herdner geht auf die Vorlage ein und erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Jäger den Unterschied zwischen Nebenangebot und Normalangebot.

Stadtrat Thurner fordert, Granitsockel und Sandsteingewänder des Altbaus in den Neubau zu integrieren.

Herr Dold weist darauf hin, dass die Ausschreibung gelaufen sei. Das Abbruchmaterial sei Eigentum des Abbruchunternehmers.

Stadtrat Riesle möchte wissen, ob das Nebenangebot bindend sei.

Das wird von Herrn Dold bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Bürgermeister Herdner über die Vorlage abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Leistungen für den Rückbau (Abbruch) des Gebäudes Baumannstraße 13 an den günstigsten Bieter mit technisch und wirtschaftlich annehmbarem Angebot zu vergeben unter der Voraussetzung, dass die Kosten in dem Voraus geschätzten Rahmen liegen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja (einstimmig).

**TOP 8 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

**TOP 8.1 Bekanntgaben**

Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Kostenaufstellung der Bauhofleistungen im Rahmen der Vereinsförderung Schwarzwald Bike Marathon e.V.

**TOP 8.2 Anträge und Anfragen**

Frau Stadträtin Trenkle möchte etwas zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt wissen.

Bürgermeister Herdner sagt ihr zu, dort nochmals nachzuhaken.

Stadtrat Hättich möchte wissen, warum die Einbahnregelung im Winter in der Hans-Thoma-Straße gelte.

Bürgermeister Herdner sagt ihm zu, dass dies geprüft werde.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder bezeichnet die Treppenanlage als gelungen. Er beklagt die Rissbildung in den Straßen. Diese habe massiv zugenommen. Nun seien Frostschäden zu erwarten. Man müsse das Vergießen oder das Splitten prüfen. Desweiteren möchte er den Stand des Ausgleichstocks Turnhalle Oberer Bühl wissen. In Vertretung von Stadtrat Braun möchte er zudem wissen, wann die endgültige Beratung der Windkraft erfolge. Schließlich spricht er ebenfalls die Innenstadtentwicklung an.

Zur Turnhalle Oberer Bühl erklärt Herr Kleiser, dass hier kein Ausgleichstockantrag gestellt worden sei. Man sei bei der kommunalen Sportförderung das zweite Mal gescheitert. Ein Bewilligungsbescheid vom Ausgleichsstock für das OHG sei noch vorhanden.

Zur Windkraft erklärt Bürgermeister Herdner, dass die Einwendungen zurzeit geprüft würden. Man wolle das Verfahren zügig zum Abschluss bringen. Zeitnah solle die Beratung der Bedenken und Anregungen erfolgen. Die Innenstadtentwicklung könne man

mit beraten.

Stadtrat Jäger möchte wissen, ob man auf dem Friedhof einen Bereich für einen Friedwald ausweisen könne.

Bürgermeister Herdner sagt ihm zu, dass dies mit in die Betrachtung des Friedhofes hinein komme.

Stadtrat Thurner regt an, dass man in der Innenstadt eine Tempo-30-Zone zwischen alter Post und Grieshaberstraße ausweise.

Bürgermeister Herdner erklärt, dass er ihm grundsätzlich zustimme. Er sehe aber einen Knackpunkt in der Kontrolle.

Stadtrat Thurner spricht des weiteren den Fußgängerüberweg an der Bismarckstraße/Friedrichstraße an, der zurzeit nicht mehr sichtbar sei.

Ortsvorsteher Hall wirft ein, dass man auch den Gehweg beim REWE überprüfen sollte.

Stadtrat Prof. Kühne möchte wissen, wie der Stand bei der alten Post aussehe.

Bürgermeister Herdner erklärt ihm, dass man auf die nächste Sitzung einen Planungsentwurf vorlegen werde.

Stadtrat Guhl ist der Meinung, das Blitzen vom Rasen abhalte. Er kritisiert die Aussage der Polizei, dass dies nichts bringe.

Stadtrat Kern lehnt ab, die KFZ-Nummern durchzugeben.

Stadtrat Thurner erinnert daran, dass hierfür das Landratsamt zuständig sei. Es gebe eine mobile Blitzanlage. Man wünsche eine intensivere Kontrolle.

Bürgermeister Herdner betont, dass der Landkreis erst jetzt ein zweites Fahrzeug angeschafft habe. Beide Fahrzeuge müssen 210 Messstellen bedienen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Herdner die öffentliche Gemeinderatsitzung um 20:41 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 18 wird beurkundet.

.....  
Josef Herdner  
Bürgermeister

.....  
Wolfgang Kern  
Stadtrat

.....  
Dr. Ludger Beckmann  
Schriftführer

.....  
Prof. Manfred Kühne  
Stadtrat

